
Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

Nahezu 200.000 Menschen versammelten sich am 4. November 1989 auf dem Berliner Alexanderplatz und forderten demokratische Reformen in der DDR. Unterdessen informierte der vorliegende Wochenbericht die MfS-Führung über den Selbstmord zweier Parteifunktionäre.

Seit den 70er Jahren fungierte die Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe des Ministeriums für Staatssicherheit (ZAIG) als Schaltstelle der Geheimpolizei. Kernaufgaben dieser Dienst Einheit waren die Auswertung von Informationen und die Erarbeitung von Berichten und Materialien zur Information des Ministers sowie der Partei- und Staatsführung. Diese Tätigkeit ging auf den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zurück, der das MfS und die SED überrascht hatte.

Die ZAIG fertigte u.a. Wochenberichte an, welche die wichtigsten Ereignisse der vorangegangenen Tage für die Führung des Ministeriums und für die SED-Führung zusammenfassten. Das vorliegende Dokument umfasst den Zeitraum vom 30. Oktober bis zum 6. November 1989. Nachdem die Grenze zur Tschechoslowakei anfang November seitens der DDR wieder geöffnet worden war, kam es zu einer riesigen Ausreisewelle aus der DDR. Vorausgegangen war ein Beschluss vom 3. November, dass DDR-Bürger ihr Land ohne Formalitäten über das östliche Nachbarland verlassen dürften. Nur einen Tag später versammelte sich etwa 200 000 Menschen auf dem Berliner Alexanderplatz und demonstrierte für demokratische Reformen.

Der vorliegende Wochenbericht beschäftigt sich hauptsächlich mit den Forderungen der Demonstranten, welche sie über Losungen etc. stellten. Zudem wird das Ausmaß der Ausreisebewegung thematisiert und auf den Selbstmord zweier Parteifunktionäre hingewiesen.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Metadaten

Dienst Einheit: Zentrale Auswertungs- Datum: 6.11.1989
und Informationsgruppe

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe	Berlin, 6. November 1989	BSU 000144
<i>Gesamt Krimik mit M Schaumb C I, II, III, IV 46 376</i>		
<u>Wochenübersicht Nr. 45/89</u>		
<u>Inhalt:</u>		<u>Seite:</u>
Vorkommnisse des Anbringens von Losungen und Verbreitens von Zetteln in der Haupt- stadt sowie der Mehrzahl der Bezirke der DDR		2
Selbsttötung der Ersten Sekretäre der Kreis- leitungen der SED Bautzen/Dresden und Köthen/Halle		3
Vorkommnisse in den bewaffneten Organen		4
Zum ungesetzlichen Verlassen der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland und zu ständigen Ausreisen von Bürgern der DDR nach der BRD bzw. Westberlin		5
<u>Anlage</u>		<u>Anlage:</u>
Hinweise zum vorläufigen Stand und zu den Entwick- lungstendenzen von Antragstellern auf ständige Aus- reise nach der BRD und Westberlin (ohne Alters- und Invalidenrentner)		1

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 144

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

BSU
000145

2

Vorkommnisse des Anbringens von Losungen und Verbreitens von Zetteln in der Hauptstadt sowie der Mehrzahl der Bezirke der DDR

Die stark rückläufige Tendenz des Anfalls an derartigen Vorkommnissen hält an. Der ZAIG wurden im Berichtszeitraum (31. Oktober bis 6. November 1989) insgesamt 24 (45)^x solche Vorkommnisse bekannt, davon Anbringen von Losungen - 9 (23) sowie Verbreiten von Zetteln - 15 (22), die erneut enthielten:

- Sympathiebekundungen für das "Neue Forum", in der Regel verbunden mit Forderungen nach dessen Zulassung durch die staatlichen Organe bzw. mit Forderungen nach "Meinungs-, Presse- und Reisefreiheit", "freien, direkten Wahlen" und Abschaffung des "Machtmonopols der SED" - 11 (23) Vorkommnisse;
- massive Angriffe gegen das MfS, verbunden mit Forderungen nach dessen Beseitigung und Einsatz dessen Mitarbeiter in produktiven Bereichen - 5 (3) Vorkommnisse;
- hetzerische Äußerungen gegen die führende Rolle der SED in der sozialistischen Gesellschaft, einzelne Parteifunktionäre auf Kreisebene und den Generalsekretär des ZK der SED - 5 (5) Vorkommnisse;
- Aufrufe zur Teilnahme an gewaltfreien Demonstrationen am 4. November 1989 in Annaberg-Buchholz/Karl-Marx-Stadt sowie der Hauptstadt und am 7. November 1989 in Berlin - 3 (5) Vorkommnisse.

Von den 24 Vorkommnissen wurde kein Vorkommnis geklärt.

Darüber hinaus kam es zu insgesamt 6 (11) Vorkommnissen des Führens anonymer/pseudonymer Telefonanrufe mit gleichen inhaltlichen Stoßrichtungen wie in den Vorwochen, wovon ein Vorkommnis (32, Arbeiter, vorbestraft wegen sexuellen Mißbrauchs von Kindern, politisch negative Einstellung) geklärt wurde.

Territorialer Schwerpunkt des Vorkommnisgeschehens war erneut der Bezirk Karl-Marx-Stadt mit 9 (7) Vorkommnissen.

^x Klammerzahl bezieht sich auf die Vorwoche vom 24. bis 30. Oktober 1989

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 145

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

	BSU 000146 3
<u>Selbsttötung der Ersten Sekretäre der Kreisleitungen der SED Bautzen/Dresden und Köthen/Halle</u>	
<i>Tx</i>	Am 30. Oktober 1989 begingen der Erste Sekretär der Kreisleitung der SED Bautzen, Genosse MIETH, Helmut (56), in seiner Wohnung in Bautzen und am 4. November 1989 der Erste Sekretär der Kreisleitung der SED Köthen, Genosse HEBER, Herbert (62), in seinem Dienstzimmer in der Kreisleitung Köthen Selbsttötung.
<i>Tx</i>	In beiden Fällen erfolgte die Selbsttötung mit den persönlichen Dienstpistolen der Genossen.
<i>Tx</i>	Nach den bisherigen Untersuchungsergebnissen erfolgten die Selbsttötungen im Zusammenhang mit Depressionen dieser Genossen auf Grund der gegenwärtigen politischen Lage.
<i>Tx</i>	Die weitere Bearbeitung erfolgt durch das MfS im Zusammenwirken mit der Deutschen Volkspolizei.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 146

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

BSU
000147
4

Vorkommnisse in den bewaffneten Organen der DDR

Fahnenfluchten

- Ein Major der NVA (43, Oberoffizier, Raketen-Waffen-technischer Dienst, Panzerregiment-15 Cottbus, 7. PD, MB III) unter Nutzung einer genehmigten Reise in die Ungarische Republik nach der BRD. Er hatte von Bayern aus die Tochter seiner Lebensgefährtin in der DDR informiert. In einem aufgefundenen Abschiedsbrief motivierte er seine Handlung damit, daß er Angst habe, als NVA-Angehöriger im Innern der DDR eingesetzt zu werden. Er könne nicht auf eigene Leute schießen;
- I
K
NG
- ein Soldat (19, Verpflegungsdienst, Wachregiment-2, Strausberg-Eggersdorf, MfNV) auf bisher unbekannte Art und Weise über die Staatsgrenze der DDR nach der VR Polen. Er befindet sich in der Botschaft der BRD in Warschau;
- ein Soldat (24, Koch, Pionierbataillon-24 Potsdam, LSK/LV) auf bisher unbekannte Art und Weise über die Staatsgrenze der DDR nach der VR Polen. Er befindet sich in der Botschaft der BRD in Warschau. Der Soldat hatte sich am 25. Oktober 1989, nach Feststellung von Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung von Kassenbons und der Androhung von Regreßforderungen, unerlaubt von der Einheit entfernt;
- ein Soldat (24, MPi-Schütze, Ausbildungszentrum-20, Eggesin-Karpin, 9. PD, MB III), gemeinsam mit zwei Zivilbeschäftigten des Militärforstbetriebes Eggesin, auf bisher unbekannte Art und Weise über die Staatsgrenze der DDR nach der VR Polen. Er hielt sich in der Botschaft der BRD in Warschau auf und soll - vorliegenden Hinweisen zufolge - am 29. Oktober 1989 in die BRD ausgereist sein;
- ein Soldat (20, Mot.-Schützenregiment-27 Stern-Buchholz, 8. MSD, MB V) auf bisher unbekannte Art und Weise nach der BRD. Er informierte am 30. Oktober 1989 seine Mutter über seinen Aufenthalt in der BRD.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 147

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

BSU
000148
5

Zum ungesetzlichen Verlassen der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland und zu ständigen Ausreisen von Bürgern der DDR nach der BRD bzw. Westberlin

Gesamtübersicht

Nach vorläufigen Hinweisen sind im Zeitraum vom 30. Oktober bis 5. November 1989 insgesamt

ca. 34 600 (Vorwoche ca. 15 600) Bürger der DDR

mit Aktivitäten des ungesetzlichen Verlassens der DDR nach dem nicht-sozialistischen Ausland und ständigen Ausreisen nach der BRD bzw. Westberlin in Erscheinung getreten. Davon haben

ca. 2 500 Personen einen ungesetzlichen Grenzübertritt vollendet, darunter

ca. 1 800 Personen über die Ungarische Republik (damit hat sich die Anzahl der seit Öffnung der Grenze der Ungarischen Republik am 11. September 1989 nach Österreich ausgeschleusten Bürger auf ca. 50 000 erhöht, wobei ein Teil dieser Personen noch nicht identifiziert wurde,

715 Personen unter Ausnutzung des Reiseverkehrs nach nicht-sozialistischen Staaten und Westberlin;

24 853 Personen die ständige Ausreise nach der BRD bzw. Westberlin realisiert, davon

21 216 Bürger der DDR, denen die direkte Ausreise aus der CSSR nach der BRD gestattet wurde,

2 149 Personen, die gemäß RVO aus der DDR nach der BRD/ Westberlin ausreisten,

1 488 Personen, die sich in erpresserischer Weise in der BRD-Botschaft in Warschau aufhielten und durch die DDR-Botschaft in der VR Polen die erforderlichen Dokumente zur Ausreise erhielten;

6 803 Personen einen Antrag auf ständige Ausreise gestellt,

461 Personen bzw. beabsichtigt, die Staatsgrenze der DDR bzw. anderer sozialistischer Staaten zu überwinden.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, BL 144-154

Blatt 148

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

BSU
000149
6

Vollendetes ungesetzliches Verlassen der DDR

Im Zeitraum vom 30. Oktober bis 5. November 1989 konnten bisher 2 754 (Vorwoche 2 410) Bürger identifiziert werden, die die DDR ungesetzlich nach dem nichtsozialistischen Ausland verlassen haben, davon

- 1 994 Personen unter Ausnutzung der Territorien anderer sozialistischer Staaten, darunter 1 948 über die Ungarische Republik,
- 684 Personen unter Mißbrauch von Privatreisen nach der BRD (618) bzw. Westberlin (59) und nach anderen nichtsozialistischen Staaten (7);
- 45 Personen auf bisher unbekannte Art und Weise;
- 28 Personen unter Ausnutzung von Touristenreisen, darunter 14 Jugendtouristenreisen;
- 3 Personen unter Mißbrauch von Dienstreisen.

Unter den Tätern befinden sich nach vorläufigen Erkenntnissen

- 56 Ärzte, darunter 16 Zahnärzte
- 55 Diplomingenieure/Ingenieure
- 31 Lehrer und Erzieher
- 11 Diplomökonomen/Ökonomen
- 6 wissenschaftliche Mitarbeiter
- 4 Diplomphysiker
- 4 Konstrukteure/Technologen
- 4 Abteilungsleiter
- 106 Krankenschwestern/med.-techn. Assistentinnen
- 20 Krippenerzieherinnen/Kindergärtnerinnen
- 2 Diplomchemiker
- 2 Diplomagraringenieure
- 2 Bereichsleiter
- 29 Studenten

sowie je ein(e) Hauptabteilungsleiter, Direktor für Ökonomie, Produktionsdirektor, Bereichsleiter, Arbeitsgruppenleiter, Kapitän, Journalist, Diplombiologe und Kulturhausleiter.

Ausgewählte Beispiele:

Ausnutzung von Territorien anderer sozialistischer Staaten:

- 26 Ärzte, darunter 10 Zahnärzte, u. a.:
ein Arztehepaar (34, Dr., Leiter der Augenabteilung; 31, Ärztin, beide Kreispoliklinik Naumburg) mit 2 Kindern (9, 6);

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

7 BSiU
000150

ein Arztehepaar (36, Facharzt für Chirurgie; 34, Zahnärztin, beide Kreiskrankenhaus Röbel) und 2 Kinder (10, 6);

eine Oberärztin (38, Dr., Kreiskrankenhaus Freiberg);

ein Arzt (39, Leiter Landambulatorium Falkenhagen/Frankfurt/Oder) mit Ehefrau (39, Sekretärin in gleicher Einrichtung) und 2 Kindern (15, 12);

eine Ärztin (48, Med. Dienste des Verkehrswesens Neubrandenburg, CDU) mit Ehemann (46, Ratsmitglied für Energiewirtschaft, Rat des Kreises Neubrandenburg) und 3 Kindern (18, 15, 12/alle Schüler);

ein Zahnarzt (46, Dr., leitender Kinderstomatologe, Kreispoliklinik Üschersleben, CDU/Kreistagsabgeordneter), seine Ehefrau (34, Diplombiologe/stellv. Laborleiter, Kreiskrankenhaus Neindorf, CDU) und 2 Kinder (16, 11);

- Weitere beachtenswerte Personen, u. a.:

Ein Kapitän/Oberinspektor (50, VE Kombinat Seeverkehr und Hafenwirtschaft Rostock, GVS-verpflichtet, SED), seine Ehefrau (45, Kosmetikerin in einer PGH) und Tochter (20, Sachbearbeiterin im Betrieb des Vaters).

Mißbrauch von Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland, u. a.:

- 23 Ärzte, darunter 6 Zahnärzte, u. a.:

Ein Chefarzt der Frauenklinik (52, Dr., Bezirkskrankenhaus Potsdam);

ein Abteilungsleiter (48, Dr., Charité Berlin);

ein Abteilungsleiter (44, Dr., Bezirkskrankenhaus Karl-Marx-Stadt);

ein Oberarzt (38, Dr., Frauenklinik Altdöbern/Cottbus);

ein Facharzt für Kinderheilkunde (46, Dr., Landambulatorium Weischlitz/Karl-Marx-Stadt, SED);

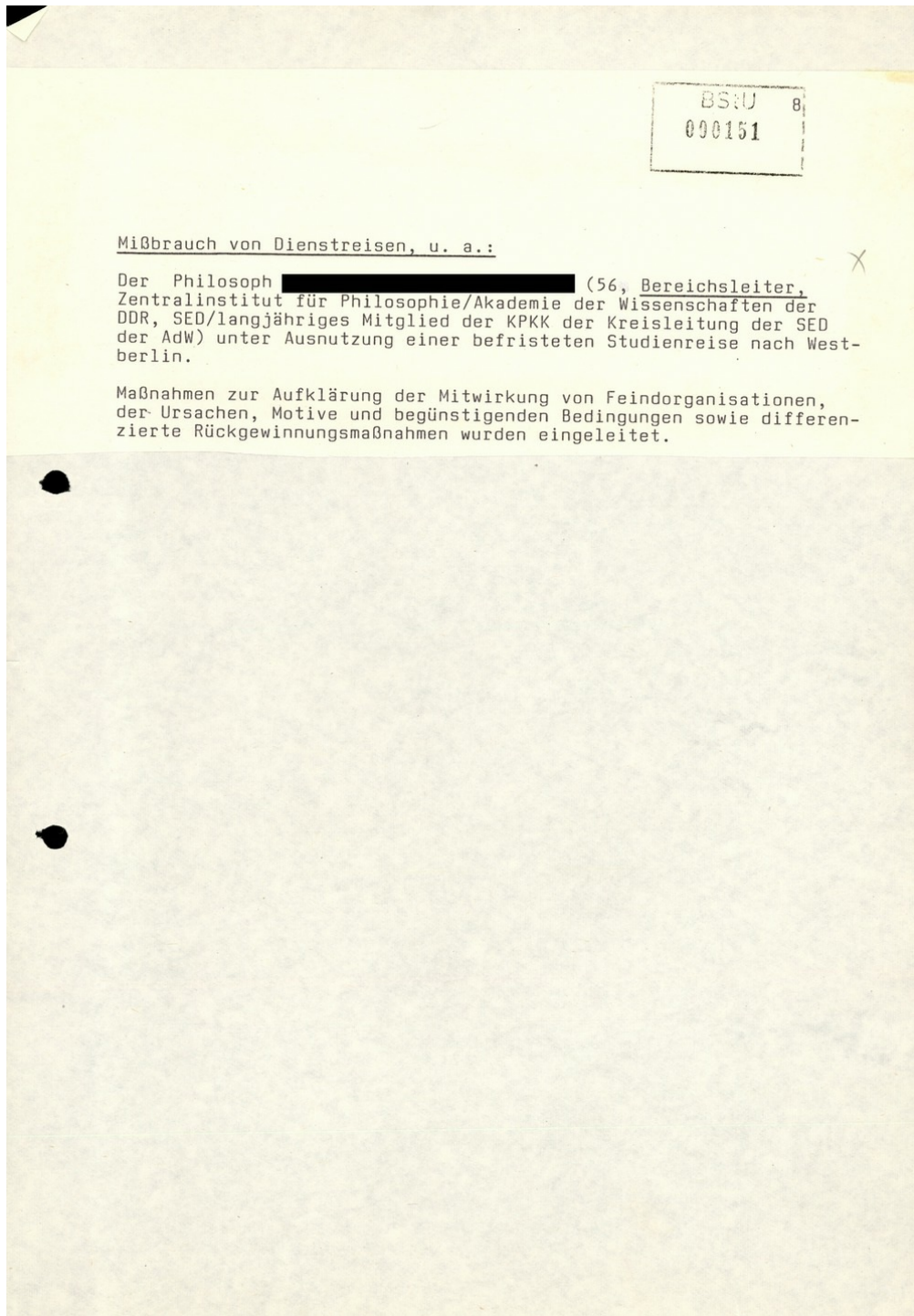
ein Kinderarzt (47, Dr., Bezirkskrankenhaus Plauen/Kinderklinik).

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 5. November 1989 haben bisher 10 437 Bürger der DDR genehmigte Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland zum ungesetzlichen Verlassen der DDR mißbraucht. Unter diesen Bürgern befinden sich 1 191 Personen mit Hochschulausbildung, u. a. 219 Ärzte, 80 Zahnärzte, 230 Lehrer und 144 Personen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie 1 546 Personen mit Fachschulausbildung, darunter 589 aus dem Bereich Gesundheitswesen sowie 172 Personen aus Einrichtungen der Forschung, Entwicklung und Planung.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 150

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 151

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

<u>Anlage</u>	BStU 090152 <u>STRENG GEHEIM</u>
 <u>Hinweise</u> zum vorläufigen Stand und zu den Entwicklungstendenzen von Antragstellern auf ständige Ausreise nach der BRD und West- berlin <u>(ohne Alters- und Invalidenrentner)</u>	
 <u>Berichtswoche:</u> 30. 10. - 5. 11. 1989	
 Seit dem 1. Januar 1989 wurden durch die zuständigen Organe Inneres der Räte Anträge auf ständige Ausreise nach der BRD bzw. Westberlin für insgesamt 194 983 Bürger der DDR entgegengenommen.	
 Davon reichten in der Berichtswoche 6 803 (6 637)* Bürger der DDR ihre Anträge bei den zuständigen Organen Inneres ein.	
 Die meisten Antragsteller wurden bisher registriert in den Bezirken Dresden/36 423 Personen, Karl-Marx-Stadt/30 361, Berlin/24 611 und Leipzig/24 367.	
 Gemäß Weisung des Ministers des Innern und Chef der DVP vom 26. 10. 1989 und dazu erfolgter Einweisungen der Leiter der Abt. Inneres/ GA der Bezirke sowie der Leiter der BKG auf einer gemeinsamen Beratung am 30. 10. 1989 wurden in der Berichtswoche die Antragsteller auf ständige Ausreise bis auf Ausnahmen von der Einleitung der Genehmigungsverfahren in Kennt- nis gesetzt. Sie begannen mit der Beibringung der für die stän- dige Ausreise erforderlichen Dokumente.	
 Die Antragsteller, die Abstand von ihrem Vorhaben der ständigen Ausreise nahmen erhöhten sich auf 815 (413) in der Berichtswoche. (Seit 1. Januar 1989 insgesamt 5 195 Antragsteller.)	
 ----- * Klammerzahlen beziehen sich auf die Vorwoche.	

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 152

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

BSU
000153
2

Mit Genehmigung der zuständigen staatlichen Organe der DDR sind seit dem 1. Januar 1989 87 297 Bürger der DDR für ständig nach der BRD bzw. Westberlin ausgereist, davon 2 149 (2 465) in der Berichtswoche.

Die Ausgereisten waren vorrangig wohnhaft in den Bezirken Dresden/16 318 Personen, Karl-Marx-Stadt/16 164, Berlin/12 726 und Leipzig/10 578.

Darüber hinaus wurde ab 4. 11. 1989 entsprechend einer Vereinbarung zwischen der DDR und der CSSR die direkte Ausreise der sich in der BRD-Botschaft Prag aufhaltenden Erpresser sowie weiterer DDR-Bürger über die GÜSt der CSSR in die BRD gestattet. Auf diesem Weg reisten bis 6. 11. 1989 21 216 DDR-Bürger in die BRD aus.

Weitere ständige Ausreisen erfolgten in der Berichtswoche durch 1 488 Personen, die sich in erpresserischer Weise und in Obhut der BRD-Botschaft in Warschau aufhielten und durch die DDR-Botschaft in der VRP die erforderlichen Dokumente erhielten.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 153

Wochenübersicht Nr. 45/89 vom 6. November 1989

Anhang

Statistische Übersicht (Personen)

Zeitraum: 1. 1. 1989 bis 5. 11. 1989

	entgegenge- nommene Ausreise- anträge	Abstandnahmen	Ablehnungen	Ausreisen
Berlin	24 611	613	2 662	12 726
Cottbus	6 386	200	958	2 211
Dresden	36 423	796	8 155	16 318
Erfurt	13 197	350	1 858	5 110
Frankfurt/O.	5 048	145	855	1 912
Gera	12 910	299	997	6 325
Halle	13 577	358	1 396	5 782
K.-M.-Stadt	30 361	988	2 114	16 164
Leipzig	24 367	626	863	10 578
Magdeburg	6 386	184	2 154	1 797
Neubrandenburg	2 052	59	444	755
Potsdam	9 842	281	1 702	3 845
Rostock	4 781	107	1 340	1 972
Schwerin	2 902	80	585	1 017
Suhl	2 140	109	351	785
gesamt	194 983	5 195	26 434	87 297

BSU
000154

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 144-154

Blatt 154